

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1905

22 (26.1.1905)

Quittung.
Für die freitenden Bergarbeiter sind bei der Expedition des „Volksfreund“ eingegangen:
Karlsruhe: G. 1 M. — Von einem Rumb-
abspäter durch Busse 2,50 M. — Ungenannt 2 M. —
1 M. — Von einer Gebirgs- in der Südstadt
2,75 M. — S. M. Schelstrahe 1 M. — Gefammelt
bei einem gemäßigten Frühlingsfest des Gesangsvereins
Mittels (nebt einem Beitrage von unserm Agiti-
1. Rate, 7,27 M. — Von einer Schneiderwerkstatt 6 M.
— St. G. S. (2. Rate) 50 Pf. — Frau Köpfer 1 M.
— Ausländer 1 M. — S. 50 Pf. — S. 50 Pf. —
S. G. 50 Pf. — S. 1 M. — Von einem Blatträger
50 Pf. — Gefammelt von den soz. Bürgerauschmitt-
gliedern Klippur im Bierhause 4,20 M. — Bruch-
sal: Perle des Arbeitergefangenen „Harmonie“ (2. Wah-
1 M. — Verwahrlöcher 1. Wah 75 Pf. — Heibels-
heim: Auf Sammelliste Nr. 14 M. — Olters-
dorf: Von der ebendenden Arbeiterkraft für die
armen Bergleute 18,90 M. — Gmunden: Von
den organisierten Textilarbeitern 6 M. — Bad. Hei-
felden: Gefammelt von den Arbeitern der Aluminium-
fabrik 7 M. — Schaffhausen (Schweiz): Von der
Höfnerbergwerksgesellschaft 16 M.
Zusammen 99,27 M. Früher quittiert 602,92 M.
Summa 761,59 M.
Weitere Beiträge nimmt entgegen
Expedition des Volksfreund.

Bei dem Gewerkschaftsstellvertreter sind folgende Be-
träge für den Bergarbeiterfreier eingegangen:
Sammelliste Nr. 55 und 56 23,25 M., gefammelt
durch Sirieby bei den Schneidern. — Bruderdubd Mäh-
burg (1. Rate) 10 M. — Gefammelt bei der General-
versammlung 5 M. — Sammelliste Nr. 112 10,70 M.,
gefammelt bei Haid u. Neu. — Sammelliste Nr. 115
10,70 M., gefammelt bei den Hühnern.
Zusammen 59,65 M. Bis her quittiert 841,76 M.
Summa: 400,76 M.
Weitere Beiträge nimmt F. Bongray, Gebelstr. 17,
entgegen.

Quittung
über in Pforzheim eingegangene Beiträge für die Berg-
arbeiter:
Im Bureau des Metallarbeiterver-
bandes. Riste 92 21,86 M. — Riste 93 und 94, ge-
fammelt in der Fabrik von Philippheim, 30,90 M. —
Riste 95 4,00 M. — Riste 96 12,50 M. — Riste 97
20,00 M. — Riste 98 17,25 M. — Riste 99 15,70 M.
— Riste 100 — Riste 101 — Riste 102 15,70 M.
— Riste 103 — Riste 104 — Riste 105 18,00 M. — Riste 106
18,00 M. — Riste 107, Arbeiter bei Zimmer u. Nietz,
18 M.
In der Expedition des Volksfreund:
Riste 18, Personal von Hader u. Maier, 10 M. —
Risten 16, 18 u. 19 (Königsbach) 15 M. — Riste 20
12,40 M. — Riste 22 10,55 M. — Riste 25 (Dil-

Heinlein) 10 M. — Riste 27 17,20 M. — Riste 91
3,20 M. — Personal vom Elektrikaliswerkt 9,50 M. —
Riste 28 7,20 M.
Summa 255,75 M.
In den Hauptkassier Genosse Horn, Bochum, abge-
samt 1. Rate 200 M.
Bei den obenbezeichneten Stellen werden weitere
Beiträge entgegengenommen, sowie Sammellisten abge-
geben.

Vereinsanzeiger.
Gruppe Mähburg. Samstag den 28. Jan., abends
halb 9 Uhr, im „Mehlhafen“ Versammlung mit
Vortrag: „Die Bergarbeiter einst und jetzt“. Künst-
liches Erscheinen erwartet.
Der Obmann,
294
Knielingen. (Soz. Verein Vorkwärts.) Sonntag, den
29. Januar, nachmittags präzis 2 Uhr, General-
versammlung im „Kirch“. Tagesordnung:
1. Jahres- und Kassensbericht. 2. Wahl eines Ver-
standes und Agitationskomitees. 3. Wahl des Vor-
standes und Agitationskomitees. 4. Verschiedenes.
Wir bitten unsere Mitglieder präzis und voll-
ständig zu erscheinen.
Der Vorstand,
Bruchsal. (Soz. Partei.) Samstag den 28. Januar,
abends halb 9 Uhr, Mitgliederversammlung im
„Einhorn“. Tagesordnung: 1. Stellungnahme zum
badischen Parteitag. 2. Wahl der Delegierten. 3. Ver-

schiedenes. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. 283
Der Vorstand.
Konstanz. (Soz. Verein.) 28. Januar in der „Geldweia“
abends halb 9 Uhr Mitgliederversammlung. Tages-
ordnung wird in der Versammlung bekannt ge-
geben. 295

Briefkasten.
D. R. hier. Daß ein armer Teufel, der kaum
sein Brot verdient, verschiedene Reichs- und Steuern
zahlen muß, ist nichts Seltenes heutzutage. Wenn Sie
aber glauben, daß Ihnen ein besonderes Unrecht ge-
schehen sei, so kommen Sie in die Redaktionsredaktion,
damit wir die Sache untersuchen können.
F. G., Durlach. Ja, bin bereit. Gruß! A. B.
H. W., Zell a. S. Wenn nichts anderes mind-
lich vereinbart wurde, können Sie zum 1. März hin-
digen.
R. J., Hornberg. Die Karten aus den Jahren
1891, 92 und 93 kommen in diesem Falle nicht in Be-
tracht. Ihre Frau ist somit noch nicht zum Bezug der
Zinsabzente berechtigt.
Verantwortlich im redaktionellen Teil für den Zeit-
artikel, die Rubriken: Politische Uebersicht, Aus Waden,
Deutschland, Ausland, Parteinachrichten, Feuilleton und
Telegramme: Wilh. Kolb; für die übrigen Teile:
Albert Will; für die Inserate: Karl Fiegler.
Verleger: Buchdruckerei und Verlag des Volksfreund, Ged u. Co.
Sämtliche in Karlsruhe.

Fahndung.
Nr. 5097. Tab. D. 309. In der Nacht vom 16./17. d. Mts. wurden
an der Landstraße Eggenstein-Eisenheim auf Gemarungen Eggenstein und
Leopoldshausen mehrere junge Obstbäume durch Unbekannte abgebrochen.
Ich bitte Anhaltspunkte zur Ermittlung der Täter mir oder der
Genarmarie mitzuteilen.
Karlsruhe den 23. Januar 1905. 277
Der Großh. Staatsanwalt:
v. Red.

Verein Volksbildung Karlsruhe. C. V.
Einladung
zu der Montag den 30. Januar 1905, abends 7/9 Uhr im Aula-
bau der Technischen Hochschule (Eingang Schulstraße) stattfindenden
Generalversammlung.
Tagesordnung:
Erläuterung des Jahresberichtes.
Ablegung der Jahresrechnung.
Genehmigung des Voranschlages. 287

Mieter- und Banverein Karlsruhe.
C. G. m. b. S.
Wir haben zu vermieten:
Auf sofort oder später: Weibelstraße 6, IV. Stock eine Wohnung von 3
Zimmern und Zubehör.
Auf 1. April oder später: Schelstraße 20, II. Stock eine Wohnung von
2 Zimmern und Zubehör.
Auf 1. Mai oder später: Gerbinnstraße 3, I. Stock eine Wohnung von
3 Zimmern und Zubehör.
Bewerbungen wollen im Bureau Gerbinnstraße 3 bis
Dienstag den 31. d. Mts., abends 7 Uhr
erfolgen. 288
Der Vorstand.

Hessen!
Zweck Gründung eines „Hessen-Vereins“ laden wir alle
unsere Landsleute zu einer weiteren Besprechung bei unserem Landsmann
Gastwirt Rutz, zum „Salmen“ (Nebenzimmer), Ludwigsplatz auf
Samstag den 28. Januar 1905, abends halb 9 Uhr
ergerbeit ein. 289
Der provisorische Vorstand.

Sozialdemokr. Verein Pforzheim.
Sonntag den 29. Januar 1905, nachmittags 2 Uhr, findet die
Generalversammlung
im Lokal zum „Zivoli“ statt.
Tagesordnung:
1. Statutenänderung (§ 6)
2. Geschäfts- und Kassensbericht.
3. Neuwahl des Gesamtvorstandes.
4. Wahl der Delegierten zum badischen Parteitag.
5. Organisation und Agitation.
Anträge zur Generalversammlung sind spätestens 8 Tage vorher an
den Vorstand einzureichen. Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein.
Der Vorstand.

„Elektra“
Elektrische Uhren-Anlagen
• in jeder Größe •
in Kauf und Miets.
Mietpreis von 5 Pfennig an pro Tag. •
Bei gleichzeitigem Bezug von meh-
reren Uhren Preisermässigung.
Fernsprech-Anlagen
nach den neuesten automatischen Systemen
in jedem Umfang,
in Kauf u. Miets.
Mietpreis von 3 Pfennig an pro Apparat täglich.
Signal-Anlagen
für Feueralarm — Einbruch-Sicherungen — Wächter-
kontrolle etc.
Im Mietpreis Unterhaltungskosten einbegriffen. Bei
festem Kauf mehrjährige Garantie.
Erste Referenzen von staatlichen und städtischen Be-
hörden, Fabriken und Privaten.
Voranschläge mit Erläuterungsbericht, sowie persönliche
Besprechungen kostenlos.
Bureau u. Lager: Schützenstrasse 9/11.
Telephon 1019.
290.4

Programm
zur
Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm II.
Freitag den 27. Januar 1905.
Donnerstag den 26. Januar, abends 7/9 Uhr:
Großer Zapfenstreich vom Kaiserdenkmal aus mit anschließender Musikaufführung vor dem Groß-
herzoglichen Schloß.
Am Festtage: Beflagung der Stadt.
Morgens 7 Uhr: Festgeläute, Abgabe von 101 Kanonenschüssen auf dem Lanterberg durch die frei-
willige Feuerweh.
Morgens 8 Uhr: Choralmusik vom Turm der evangelischen Stadtkirche.
Morgens 9—11 Uhr: Festgottesdienste in den Kirchen der Stadt.
Morgens 11/12 Uhr: Große Parade der Garnison auf dem Schloßplatz.
Nachm. 2 Uhr: Festessen im großen Saale des Museums.
Nachm. 3 Uhr: Festkonzert im großen Saale der Festhalle.
Abends 7 Uhr: Festvorstellung im Großherzoglichen Hoftheater.
Karlsruhe den 23. Januar 1905.
Der Stadtrat:
Schnebler. 278

Unentgeltliche Rechtsanwaltsstelle
für Frauen, Dienstag Abend 7—7/9 Uhr, Kriegstr. 44.

Konserven:
Schnittbohnen 2 Pfd.-Dose von 30 Pfg. an
Gemüse-Erbisen 2 " " " 40 " "
Schnittspargel 2 " " " 70 " "
Stangenspargel 2 " " " 100 " "
Mirabellen 2 " " " 70 " "
Sämtliche anderen
Gemüse- u. Früchte-Konserven
in größter Auswahl
laut Spezial-Preisliste
empfehlen
Pfannkuch & Co.
G. m. b. S.
am Werderplatz
1951 Telephon 1951. 290
Bei größeren Bestellungen Lieferung ins Haus.

Kaiserstr. 151 **Old England** Kaiserstr. 151
Spezial-Geschäft für elegante Herrenmoden.
Grosser Inventur-Räumungs-Verkauf.
Grosser Posten
Herren-Filz-Müte
schwarz und farbig, nur moderne
Façon, früher Mk. 8,50, jetzt
2,00
Regenschirme
Ia. Halb-Seide, früher 3,50
Mk. 4,50, jetzt 3,50
Regenschirme
für Damen, Ia. Halb-Seide,
früher Mk. 4,50, jetzt 3,50
Regenschirme
für Herren aus B'Taffet
früher Mk. 8,00, jetzt 2,70
Kravatten
in allen Façons, als Regattes,
Plastrons, Diplomat, Selbst-
binde, früher 1 Stück 95 Pfg.,
jetzt 3 Stück Mk. 2,20
Pelerinen
Ia. Loden, wasserdicht,
früher Mk. 15,00, jetzt 11,50
Ausserdem grosse Posten in
**Portemonnaies, Taschentücher,
Tricotagen, seid. Herren-Regenschirme**
bedeutend herabgesetzt.
Nur so lange Vorrat reicht. 290

Grosser Posten
Eleg. Herren-Westen
früher Mk. 11,00
bis M. 4,50, jetzt 7,50—2,80
Handschuhe
für Herren und Damen, in Glacé,
Wolle, Krimmer, Leder, gefüttert
u. s. w.
bedeutend herabgesetzt.
Rosenträger
früher Mk. 3,50
bis 95 Pfg., jetzt 2,20—80 Pfg.
Bunte und weisse
**Oberhemden, Kragen,
Manschetten, Serviteurs**
bedeutend herabgesetzt.
Ulster
moderne Sachen, vollständiger
Ersatz für Mass
früher Mk. 45,00—85,00
jetzt 27,50

Bruchsal.
Hiermit zur Nachricht, daß ich nach
wie vor Bestellungen auf Partel-
literatur entgegennehme. Es können
bezogen werden: „Waher Jakob“,
„Position“, „In freien Stun-
den“, „Wider die Pfaffenherr-
schaft“, sowie alle Bücher, die zur
Partelliteratur gehören. 284
Georg Müller.

Frische Schellfische
per Pfd. 35 Pfg.
frische Stockfische
per Pfd. 25 Pfg.
empfehlen 292
Pfannkuch & Co.
G. m. b. S.
am Werderplatz.
Telefon 1951.

Kartoffeln
zum Gießen liefern per Zentner zu
Mk. 2,75 frei ins Haus. 295.2
Emil Bucherer,
Jählingerstr. 11. Telephon 392.
Milchhandlung
gesucht.
Ein gutgehendes Milchgeschäft mit
guter Kundschaft wird gesucht.
Von wem? sagt die Expedition d.
Blattes. 289
Ein möbliertes Zimmer
vor dem Glasabstuf ist sofort zu
vermieten. 281
Marienstraße 28, 3 St.

Geburten:
19. Jan. Kurt B. Karl Henrich,
Kantonsassistent. 20. Jan. Julius
Fritz, B. Julius Herz, Dekorations-
maler. Anna S. August Koch, Waffler.
24. Jan. Karl Hugo, B. Adolf Wöste-
mann, Proturist. Mina Anna Pau-
line, B. Friedrich Augustmann, Schloffer.
Todesfälle:
22. Jan. Rudolph Heimbeger, Buch-
halter a. D., ledig, alt 69 J. 23.
Jan.: Heinrich Meiß, Großh. Hof-
kammerdiener, ein Gemann, alt 60 J.
Wilhelmine Herold, alt 80 J. Ehe-
frau des Heilsehers Leonhard
Herold. Frieda, alt 5 J., B. Wil-
helm Dimmer, Bierführer. 24. Jan.:
Karl Geymeyer, städt. Verwaltungss-
assistent, ein Gemann, alt 51 J.

Käse.
Schweizerkäse, vollfakt. 1 Pfd. 80 Pfg.
Emmentaler, bei Angel Pfd. 80 Pfg.
1 Pfd. 100 Pfg.
Tilsiter, 5. Laib Pfd. 72 Pfg., 1 Pfd. 85 Pfg.
Münsterkäse, bei Laib Pfd. 80 Pfg.
1 Pfd. 100 Pfg.
Eimburger, bei Laib Pfd. 88 Pfg.
1 Pfd. 100 Pfg.
Fromage de Brie 5. Laib Pfd. 70 Pfg.
1 Pfd. 90 Pfg.
Parmesan Reggiano, vierjährig,
1 Pfd. 1,60 M.
Camembert, deutsch Stück 26 Pfg.
Frühstückskäse Stück 10 u. 12 Pfg.
Dob. 1 M u. 1,80 M.
Garzkäse 3 Stück 10 Pfg.
Käsechen m. 100 Stück 2,70 M.
Dauerhandkäse 8 Stück 20 Pfg.
Käsechen m. 60 Stück 3,00 M.

Fr. W. Kaiser,
Kaiserstr. 76. Waldstr. 65.
Tischläufer
Decken und dergl. finden sorgfältige
Behandlung in der Fabrik
Printz, Karlsruhe.

Bekanntmachung.
Der fetter in dem Hause Marienstraße 81 angebracht ge-
wesene öffentliche Feuerwehler ist nach der Marienstraße 56
verlegt worden.
Karlsruhe den 24. Januar 1904.
Städtische Brandinspektion. 292

Durlach.
Wirtschafts-Eröffnung u. Empfehlung.
Erlaube mir einer Hll. Einwohnerschaft von Durlach und
Umgebung verehrl. Nachbarschaft und werten Gönnern die er-
gebene Mitteilung zu machen, daß ich das
Gasthaus zum „Engel“
übernommen habe. Ich werde bemüht sein, durch Verabreichung
nur guter Speisen und Getränke und aufmerksame Bedienung mir
die Zufriedenheit meiner werten Gäste zu erwerben.
Auch halte mein neu renoviertes Nebenzimmer für Vereine
und Gesellschaften bestens empfohlen. 293
Achtungsvoll
J. Knödler, Metzger u. Wirt.